



St. Pauli Theater

seit 1841 | ehemals Ernst Drucker Theater

Spielplan Januar 2019

www.st-pauli-theater.de

Monsieur Claude und seine Töchter



Das Erfolgsstück
des letzten Jahres!

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent
Theaterfassung von Stefan Zimmermann

Mit: Patrick Abozen/Thando Walbaum, Holger Dexne, Hannah Rebekka Ehlers, Victoria Flee, Patrick Heyn, Knut Koch, Marina Lubrich, Eric Lee Johnson, Andrés Mendez, Love Newkirk, Michael Prella, Angela Schmid/Anne Weber, Anneke Schwabe, Martin Wolf/Cornelius Henne

Regie: Ulrich Waller
Bühne: Nina von Essen | Kostüme: Ilse Welter

Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz und haben vier ziemlich schöne Töchter. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten sie unter Anpassungsdruck und in die französische Lebensart weht der raue Wind der Globalisierung. Eine große Erleichterung ist da die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen französischen Katholiken zu heiraten. Doch als Claude und

Marie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, ist ihr Toleranzvorrat restlos aufgebraucht. Aber auch Charles' Familie knirscht bei dieser Partie mächtig mit den Zähnen. Die Hochzeitsvorbereitungen werden ein Gemetzel der nationalen Ressentiments und kulturellen Vorurteile. Bis die Hochzeit fast zu platzen droht... Die erfolgreiche Komödie begeistert als unterhaltsame und intelligente Lektion über Toleranz, Vorurteile, Familienzwistigkeiten und politische Korrektheit.

„Das ist großes Schauspielertheater.“
Die Welt

„Michael Prella ist ein Ereignis im ohnehin starken Ensemble.“
Hamburger Abendblatt

„Das Premierenpublikum feierte das Ensemble mit Johlen und Applaus.“
Hamburger Morgenpost

8. - 20. Januar 2019
19,90 € bis 62,90 €

Januar

Di 01	Spielfrei
Mi 02 19.30	Nacht-Tankstelle - Liederabend von Franz Wittenbrink
Do 03 19.30	Nacht-Tankstelle
	20.00 St. Pauli Theater meets Elbphilharmonie - Veranstaltungsort: Elbphilharmonie
Fr 04 19.30	Nacht-Tankstelle
Sa 05 19.30	Esther Ofarim - I'll see you in my dreams
So 06	Spielfrei
Mo 07	Spielfrei
Di 08 19.30	(WA) Monsieur Claude und seine Töchter - von Philippe de Chauveron und Guy Laurent
Mi 09 19.30	Monsieur Claude und seine Töchter
Do 10 19.30	Monsieur Claude und seine Töchter
Fr 11 19.30	Monsieur Claude und seine Töchter
Sa 12 19.30	Monsieur Claude und seine Töchter
So 13 18.00	Monsieur Claude und seine Töchter
Mo 14	Spielfrei
Di 15 19.30	Monsieur Claude und seine Töchter
Mi 16 19.30	Monsieur Claude und seine Töchter
Do 17 19.30	Monsieur Claude und seine Töchter
Fr 18 19.30	Monsieur Claude und seine Töchter
Sa 19 19.30	Monsieur Claude und seine Töchter
So 20 18.00	Monsieur Claude und seine Töchter
Mo 21	Spielfrei
Di 22	Spielfrei
Mi 23 19.30	(WA) Arsen und Spitzenhäubchen - von Joseph Kesselring
Do 24 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
Fr 25 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
Sa 26 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
So 27 18.00	Arsen und Spitzenhäubchen
Mo 28 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
Di 29	Spielfrei
Mi 30	Spielfrei
Do 31 19.30	(VA) Große Freiheit Nr. 7 - von Helmut Käutner und Karl Vibach

(VA) Voraufführung (WA) Wiederaufnahme

Änderungen vorbehalten



Das Kult-Krippenspiel
auf dem Kiez

Nacht-Tankstelle

Von Franz Wittenbrink

Mit: Victoria Flee, Peter Franke, George Meyer-Goll, Marion Martienzen, Tim Koller, Erik Schäffler / Rolf Claussen, Anne Weber

Regie: Franz Wittenbrink | Bühne: Raimund Bauer | Kostüme: Nini von Selzam

Musikalische Leitung:
Franz Wittenbrink / Matthias Stötzel

Am 1. Dezember 2008 feierte Franz Wittenbrinks „Nacht-Tankstelle“ umjubelte Premiere im St. Pauli Theater. Damals stand sie noch, die legendäre Esso-Tankstelle in der Taubenstraße, an der sich die Nachtschwärmer trafen... Längst gehören das Weihnachtsmärchen und die Protagonisten dieses Kiez-Krippenspiels - die Punkerin, der arbeitslose Seemann, der Philosophieprofessor, der junge Rapper, die aus dem Augustinum entlaufene Seniorin samt der sie suchenden polnischen Altenpflegerin, die Bordsteinschwalbe und die Investmentbankerin - an Weihnachten zu den guten Freunden des Hamburger Publikums.

„Sieben sensationelle Darsteller liefern pralles Musiktheater.“ Die Welt

Neujahrskonzert in der Elbphilharmonie

Fulminanter Jahresauftakt

St. Pauli Theater meets Elbphilharmonie

Mit einem Hamburg-Allstar-Ensemble betritt das St. Pauli Theater die beeindruckende neue Bühne der Weltstars, den großen Saal der Elbphilharmonie. Ulrich Tukur und seine Rhythmus Boys, Gustav Peter Wöhler und Stefan Gwildis mit ihren Bands, Tim Fischer und die Wahlhamburgerin Esther Ofarim mit ihrem Ensemble entführen die Gäste auf eine einmalige musikalische Weltreise mit dem Ausgangs- und Zielpunkt Hamburg.

Freuen Sie sich auf ein musikalisches Feuerwerk, moderiert von dem Kabarettisten Alfons.

bis 4. Januar 2019
18,90 € und 71,90 €



3. Januar 2019 um 20 Uhr
Großer Saal, Elbphilharmonie, 28,50 € bis 164,90 €



Esther Ofarim - I'll see you in my dreams

Musikal. Leitung / Piano: Yoni Rechter • Geige: Desheng Chen • Bass: Micha Kaplan • Gitarre: Bernard Fichtner

Der Titelsong I'll see you in my dreams war in den 20er Jahren ein Nummer-Eins-Hit in den amerikanischen Charts, und wenn Esther Ofarim ihn singt, dann weiß man auch warum: Ihr Zauber, ihre Stimme, ist unverwechselbar. Unterschiedliche Stile und Genres wurden in ihrem aktuellen Programm gemischt: Hebräische Volkslieder neben irischen Balladen, Beatles-Songs neben Kurt Weill, europäischer Orient neben dem gutturalen Schrei der Bronx, der intellektuelle Witz des Broadway neben sephardischen Traumphantasien. Ein einzigartiges Erlebnis!

„Die Diva des kultivierten Chansons.“ Hamburger Abendblatt

5. Januar 2019
19,90 € bis 56,90 €

Arsen und Spitzenhäubchen



Klassiker mit
Starbesetzung

von Joseph Kesselring,
Deutsch von Helge Seidel

Mit: Uwe Bohm, Gerhard Garbers, Peter Frake, Cornelius Henne, Deborah Kaufmann, Knut Koch, Eva Mattes, George Meyer-Goll, Christian Redl, Oliver Urbanski und Angela Winkler

Regie: Ulrich Waller,
Bühne: Raimund Bauer,
Kostüme: Ilse Welter

Die beiden alten Damen Abby und Martha haben es sich zur Lebensaufgabe gemacht, einsame Herren von ihrem „Leiden“ zu befreien. Auf makabre Weise befördern sie sie ins Jenseits. Turbulent werden die Ereignisse, als ihr Neffe Mortimer hinter ihr Geheimnis kommt. Als dann auch noch Jonathan, der zweite Neffe, samt Kompagnon und Leiche im Schlepptau, auftaucht, ist die Verwirrung komplett. Tanten und Jonathan wetteifern um die meisten Leichen, während Mortimer Schlimmeres zu verhindern versucht.

Die skurrile Kriminalgroteske um die zwei schwarzen Witwen, die ohne jedes Schuldgefühl ein Dutzend Männer ermorden, war Anfang der vierziger Jahre ein Hit am New Yorker Broadway und bald darauf auch als Film ein Welterfolg. Joseph Kesselrings Komödie spielt nicht nur erfolgreich mit verschiedensten Genres, sie zeigt auch das angeblich so moralische und ordentliche Bürgertum am morbiden Abgrund seines Wahnwitzes.

Dieser Klassiker des Unterhaltungstheaters ist getränkt von angelsächsisch-schwarzem Humor. Nichts erscheint mehr unmöglich in einer völlig aus den Fugen geratenen Welt. Wirklichkeit und Fiktion gehen durcheinander.

„Das muss man gesehen haben.“ Hamburger Abendblatt
„Spitzenensemble entzückt mit Spitzenkomödie.“ Die Welt

23. bis 28. Januar 2019
18,90 € bis 57,90 €

Stefan Gwildis spielt Johnny Kröger



Große Freiheit Nr. 7

Von Helmut Käutner und Karl Vibach
Mit Musiken von Heinz Schultze und Freddy Quinn

Mit: Rolf Clausen, Victoria Flee, Stefan Gwildis, Patrick Heyn, Cornelius Henne, Brigitte Janner, Julia Liebetrau, Anne Weber, Martin Wolf

Regie: Ulrich Waller
Musikalische Leitung: Matthias Stötzel
Bühne: Amelie Hensel
Illustration und Animation: Birgit Schössow
Kostüme: Ilse Welter
Aufführungsrechte:
ESPERANZA/Andrea Jung Entertainment

Es ist das St. Pauli-Märchen schlechthin. Der Film von 1944, der die Romantik St. Paulis ausgerechnet in dem Moment festzuhalten versucht, als es durch alliierte Bomber fast vollständig zerstört wurde, beflügelt immer noch die Menschen, die Abend für Abend über die Meile schlendern.

Am St. Pauli Theater wird in der Inszenierung von Ulrich Waller die Geschichte wieder etwas näher an die Entstehungszeit des Films herangerückt. Und mit Stefan Gwildis, übernimmt ein Hamburger Urgestein aus Barmbek von Volker Lechtenbrink die Hans Albers Rolle des Johnny Kröger.

Und in vollem Respekt vor Hans Albers wird diese Neufassung auch musikalisch ein Stück weit an den grandiosen Hamburger Soulsänger Gwildis heranrücken, der auch selbst Songs zum Stück beisteuert. Und so kann man Johnny Kröger, der sich in das Mädchen Gisa verliebt, für sie eine bürgerliche Existenz anstrebt und mit ihr in den Hafen der Ehe schippern will, noch einmal ganz neu erleben.

Die Inszenierung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Bodo Röhr Stiftung

Voraufführung: 31. Januar 2019
Premiere der Neufassung: 1. Februar 2019
19,90 € bis 70,90 €

Hauptförderer
Hapag-Lloyd
Stiftung



Wir danken unserem Hauptförderer, der Hapag-Lloyd Stiftung, für die umfassende Unterstützung.

NRD 90,3 HAMBURG Journal

Hamburger Abendblatt ticket

Tickets unter: 040 - 4711 0 666 und st-pauli-theater.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kassenöffnungszeiten: Mo. bis Sa.: von 10 bis 19 Uhr, so. und feiertags: von 14 bis 19 Uhr, Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn